

Das Vergißmeinnicht

Hermann Löns

Fritz Jöde
Der kleine Rosengarten

Es ging ei-ne Jung-frau zart und fein, ei - a-po-pei - a, schlaf ein, mein Kind,
die ging am Ba - che ganz al - lein, 1. .

su - se la su - se, es weht der Wind, woll-te pflük - ken die Ver - giß - mein-nicht, Ver -

giß - mein - nicht, 2. h bricht.



Schönes Mädchen, du gefallest mir,
eia popeia, schlaf ein, mein Kind,
Vergißmeinnicht, die suchen wir,
suse la suse, es weht der Wind;
wollen pflücken die Vergißmeinnicht,
Vergißmeinnicht, die welken nicht,
und wenn man sie auch bricht.

Eh' daß vergangen war der Tau,
eia popeia, schlaf ein mein Kind,
da war gepflückt das Blümlein blau,
suse la suse, es weht der Wind;
gepflückt war das Vergißmeinnicht,
Vergißmeinnicht, die welken nicht,
und wenn man sie auch bricht.

Nun hab' ich mein Vergißmeinnicht,
eia popeia, schlaf ein, mein Kind,
es schreit und will nicht stille sein,
suse la suse, es weht der Wind;
ich hab' gepflückt Vergißmeinnicht,
Vergißmeinnicht, die welken nicht,
und wenn man sie auch bricht.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Das Vergißmeinnicht - Es ging eine Jungfrau zart und fein](#)

Komponist: [Fritz Jöde](#)

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Der kleine Rosengarten

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>X+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1),Klavier = Kl(1)

aus "Der kleine Rosengarten"